

Veröffentlichung: 15.06.2020

Am Institut für Medizinische Psychologie des UniversitätsKlinikums Heidelberg (Leitung: Prof. Dr. phil. Beate Ditzen) ist ab 01.08.2020 oder später die Stelle einer/s

wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters (m/w/d)

(Projektstelle, Anstellung 67%, befristet auf 3 Jahre) zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach TV-L.

Ihre Aufgaben und Perspektiven:

Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) werden die Arzt-Patient-Interaktion maßgeblich beeinflussen und noch ist offen, wie Behandelnde und Patient*innen auf KI-vermittelte Kommunikation im medizinischen Kontext reagieren. Im Rahmen des Projektes sollen daher Arzt-Patient-Interaktionssequenzen konzipiert werden, die verschiedene starke Anteile von KI beinhalten und mit realen Arzt-Patient-Interaktionen verglichen werden. Ziel des Projektes sind Empfehlungen für den Einsatz von KI-basierten Techniken im Gesundheitsbereich unter besonderer Berücksichtigung psychologischer Aspekte.

Das von der Baden-Württemberg Stiftung geförderte Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Sektion Medizinische Psychologie (Leitung Prof. Dr. Steffen Walter), Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm durchgeführt. Konkret geht es im Heidelberger Teil des Projekts um die Untersuchung der selbstberichteten und psychobiologischen Belastungsreaktion sowie der Erinnerungsleistung in den unterschiedlichen Szenarien.

Das Forschungsprojekt ist eingegliedert in die experimentelle und klinische Forschung des Instituts zu biopsychologischen Aspekten des sozialen Interaktionsverhaltens sowie zu Effekten des Sozialverhaltens auf stressensitive und hormonelle Gesundheitsparameter. Wir ermöglichen einen engen wissenschaftlichen - auch internationalen - Austausch. Die Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen und das Schreiben wissenschaftlicher Publikationen mit dem Ziel einer Promotion sind erwünscht und werden in der Arbeit im Team explizit unterstützt. Um den Bezug zur psychotherapeutischen Anwendung zu gewährleisten, wird der Stelleninhaberin/dem Stelleninhaber Zeit für die Teilnahme an einer postgradualen Psychotherapie-Weiterbildung und die Behandlung von Fällen im Rahmen der Weiterbildung eingeräumt.

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium in Psychologie, Medizin oder Neurowissenschaften
- Interesse an experimentell-psychobiologischer Forschung im Themenbereich psychobiologische Mechanismen der Arzt-Patient-Interaktion und künstlicher Intelligenz
- Interesse an einer Promotion im Rahmen des genannten Themenbereichs
- Bereitschaft zur Lehre im Fach Medizinische Psychologie

Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung - vorzugsweise per E-Mail in einer einzigen PDF-Datei - bis zum 15.07.2020.

Universitätsklinikum Heidelberg
Institut für Medizinische Psychologie
Bergheimer Str. 20, 69115 Heidelberg
E-Mail: johannes.ehrenthal@med.uni-heidelberg.de